

Seranton Wochenblatt,
erschint jeden Donnerstag,
Fred. W. Wagner, Herausgeber,
511 Kadawanna Avenue,
Zweiter Stock, Seranton, Pa.
Abonnements-Bedingungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten \$2.00
Sechs Monate, 1.00
Nach Deutschland, postfrei, 1.50
Die Verbreitung des „Seranton Wochenblatt“ in Kadawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Seranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Blatte des Staates eine weit Verbreitung zu geben.
Entered at the Post Office at Seranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Kundschau.

Inland.
Die meisten deutschen Bewohner hat die Stadt New York, nämlich 583,000; ihr nächst liegt Chicago mit 407,000; dann kommt Philadelphia mit 189,000; dann St. Louis mit 168,000; dann Milwaukee mit 135,000; dann Cincinnati mit 121,000; dann Buffalo mit 112,000; dann Cleveland mit 104,000; dann Baltimore mit 101,000.

Niemals macht die Ver. Staaten Armeen einen besseren Eindruck, als wenn ihre Organisation und ihre Disziplin für die Öffentlichkeit sichtbar wird. In dem Dienst der wertvollsten Menschenklasse steht. Um den Ver. Staaten Armeen „Dinge“ mit Vorsehung zu beschaffen, sind die Unzulänglichkeiten in den verschiedenen Abteilungen zu beseitigen, müssen die Offiziere des Armeekorps-Departments mit ihren Leuten arbeiten wie zur Zeit des Krieges mit Spanien. Gegenüber jeder großen Katastrophe, sei es im eigenen Lande oder weit von dessen Grenzen, hat sich die Hilfsbereitschaft unserer Herrentenverwaltung stets ausgezeichnet bewährt.

Aus vielen Theilen des Landes kommen bereits Klagen über das Eintreffen der 17-jährigen Locusts. Schädlich wie diese Insekten sind, ist der von ihnen angegriffene Schaden doch nur gering im Vergleich zu demjenigen, welchen die Traufschäfer jahraus jahrein dem ganzen Lande zufügt.

In St. Louis sollen noch vor der Eröffnung der Weltausstellung Verbindungen von Eisenbahnen und andere Bahnbauten vollendet werden, die etwa \$20,000,000 kosten sollen.

In einer Versammlung der V. Staaten in New York wurde der Abgeordnete Wolcott gelobt, weil er im Hause eine Resolution einbrachte, laut welcher es unterjocht werden soll, ob Ausland wirklich amerikanische Zinsen auszuschießen darf.

In maßgebender Stelle bezüglich der V. Staaten eingezogene Erhebungen haben ergeben, daß falls Vizepräsident McKinley in Berlin, „persona non grata“ am Hofe des Kaisers ist, er abberufen werden dürfte.

Aus verlässlicher Quelle verlautet, daß die Generale Corbin, Young und Wood formell vom deutschen Kaiser zu den deutschen Herrschaftsbereichen eingeladen wurden. Sie sind dann die persönlichen Gäste des Kaisers.

Die „National Association of Master Plumbers of the United States“, d. h. der Plumber-Trust, dessen Hauptquartier sich in Kansas City befindet, hat, wie das unabhängige Plumber verlangen, den Bundesgesetzgebenden wegen ungesetzlicher Beschränkung des Handels unterjocht werden. Die dem Trust zum Vorwurf gemachten Unzulänglichkeiten betreffen hauptsächlich darin, daß einzelne Firmen und auch Individuen, die sich ihm nicht unterwerfen wollten, boykottiert werden.

In Dover, Del., wurde die American Bakers Association mit einem Aktienkapital von \$6,000,000 incorporiert. Die neue Gesellschaft ist ein Trust, zu dem sich eine Anzahl Conferenzen-Fabrikanten des Ostens verbunden haben.

Eine Zusammenstellung im Flotten-Departement hat ergeben, daß von demselben für den Flottendienst in den Gewässern der Philippinen seit Admiral Dewey am 1. Mai 1898 in den Hafen von Manila einführ bis zum 1. Januar 1902 im Ganzen \$18,392,000 verausgabt wurden. Der Senat hatte eine solche Abrechnung verlangt.

Der Präsident wird mit seiner Gattin während des Sommers nicht für längere Zeit nach Oyster Bay auf Long Island gehen. Man wird in Washington bleiben, weil der Präsident wünscht, dem erwartenden Sturz den Weg nach Long Island zu sparen. Der nächste Kongress soll im Weißen Hause geboren werden, das ist vorläufig das Präsidenten höchster Ehrgeiz.

Nichters Reney von dem New Yorker Staats-Supremengericht hat entschieden, daß das Gesetz, welches das Fahrgebot auf Eisenbahnen auf 2 Cents die Meile herabsetzen sollte, verfassungswidrig ist.

Der Tag für den Beginn des Sängerfestes in Baltimore, Md., ist auf den 14. Juni 1903 festgesetzt. Das Fest wird eine volle Woche dauern. Große Vollenstellungen und eine Excursion nach Washington sind geplant. Die Sängerfest-Gesellschaft hat den Contract für die Verfertigung der Modelle der Wendelsöhne & Haendel-Würden an eine dortige Firma vergeben. Für das Kaiserpreis-Lied sind bis jetzt drei Compositionen eingegangen, doch läuft der Termin erst am 15. August ab.

Wahrscheinlich wird Michael Henry Gerbert, zur Zeit britischer Legations-Sekretär in Paris, der Nachfolger des verstorbenen Vizekonsuls Baunecote in Washington werden. Herbert ist durch Verzicht mit den Vanderbilt, den Goetts und den Axtors in New York verwandt geworden. Sein Gehalt soll auf \$45,000 das Jahr erhöht werden.

Uslanb.
Bei der Krönung des jungen Königs von Spanien wurde zur Unterhaltung und zum Amusement der lieben Untere-

themen ein großes Stiergefecht veranstaltet. Das sollte der die Eduard von England sich merken und an seinem Krönungstage einen großen „Kriegs-Fight“ veranstalten.
In Havana wurden die Ver. Staaten Wappenschilder an den öffentlichen Gebäuden durch die Embleme Cuba's ersetzt. Es ist das erstmal in der modernen Weltgeschichte, daß ein Eroberer ein eroberetes Land aus freien Stücken wieder herabzieht, um die Einwohner eine souveräne Volksregierung errichten zu lassen. Heute haben die Cubaner Grund und Ursache, vergnügt und glücklich zu sein, Dunkel Sam aber darf sich mit Stolz in die Brust werfen und der Welt sagen: „Wie sich ich nun da?!"
Den Bewürten des Panama-Canals haben die vulkanischen Ausbrüche in Guatemala, Martinique und St. Vincent ein gewichtiges Argument gegen die Errichtung der Nicaragua-Route geliefert. Nicaragua liegt im Gebiete der vulkanischen Eruptionen und Erderschütterungen, hat selbst mehrere, zeitweise erloschene Vulkane aufzuweisen, während Panama auf solidem Boden, diecker Erdruste ruht. In einer Entfernung von hundertundachtzig Meilen vom Zentrum befindet sich kein Vulkan.
Professor Joseph Ubbes, welchen der Kaiser beauftragt hat, das von ihm den Vereinigten Staaten geschenkte Denkmal Friedrich's des Großen auszuführen, wird sich auf den Wunsch des Monarchen persönlich nach Washington begeben, um dort zur gegebenen Zeit die Aufstellung seines Werkes zu leiten. Dasselbe wird, wie jetzt feststeht, nicht eine bloße Copie des Ubbes'schen Monumentes in der Berliner Siegessäule sein, sondern eine originale, den großen König in der Vollkraft seiner Jahre und nicht mit dem originalen Kräftigkeit zeigende Arbeit.
Die deutsche Regierung hat in Rücksicht darauf, daß eine so starke Flotte in amerikanischen Gewässern nicht mehr nötig erscheint, beschlossen, vier Schiffe des Kreuzer-Geschwaders abzurufen und auf ihre früheren Stationen in Amerika, Australien und Ozeanien zu senden.
In den deutschen Seebädern haben sich jetzt die Geschlechter sorgfältig getrennt. In der soeben abgehaltenen Versammlung der Vertreter deutscher Seebäder ist nun vorgeschlagen, um das Baden in der See zu befördern, das gemeinschaftliche Baden beider Geschlechter zu erlauben, um damit das Publikum, welches bisher die belgischen und französischen Seebäder bevorzugte, zu gewinnen. Viele Blätter machen über die deutsche Pruderie Witze.
König Victor Emanuel und Königin Helena trafen auf der Fahrt nach Palermo, wo sie eine Ackerbau-Ausstellung eröffnen wollen, in Neapel ein. Als der königl. Bahnhofsbeamte am Bahnhof anhielt, warf ein Mann Namens Guerriero Steine nach demselben. Der Attentäter wurde prompt verhaftet, und die Volkmenge brachte dem Königspaar Rundgebungen der Loyalität dar.
König Oscar hat den früheren Premierminister Hagerup, den früheren Justizminister Annerstedt und verschiedene andere ausgefordert, ihm bei der Schlichtung der samoischen Frage beizustehen, welche ihm Deutschland, England und die Ver. Staaten als Schlichter unterbreitet haben.
Das Angebot einer deutschen Firma, für das Opium-Monopol in China \$15,000,000 zahlen zu wollen, wurde von der chinesischen Regierung abgewiesen.
Einem Privatbrief zufolge, das einem Mitgliede der Suite des Prinzen Heinrich auf seiner Amerikareise ausgegangen, hat sich in New York ein aus prominenten Persönlichkeiten bestehendes Comité gebildet, das sich die Aufgabe gestellt, eine Substitution zum Zweck der Errichtung einer Washington-Statue in Berlin als Geschenk für den Kaiser auszuführen.
Der District Alberta, im canadischen Nordwesten, ist durch Sturm gänzlich vom Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten. Das ganze Gebiet ist überflutet. Der Verlust an Vieh ist sehr groß, und Vieh und andere Viehdien sind weggerissen.
Vielfach wird jetzt die Frage aufgeworfen, ob der Kaiser selbst oder der Kronprinz bei der Enthüllung der Statue Friedrich's des Großen in Washington gegen sein Verstehe. Man glaubt, daß der Kaiser diese günstige Gelegenheit wahrnehmen werde, um seinem Wunsch, die Ver. Staaten zu besuchen, Genüge zu thun.
Die nach den Ver. Staaten hin verheerete Meilung, daß die Behörden in Rom Karte von der Welt für ein Complott gegen den Papst entdeckt hätten, ist absolut ohne Begründung. Die Nachricht ist einfach aus der Luft gegriffen.
Kaiser Wilhelm ist durchaus befriedigt von dem Gedanken, daß die Ver. Staaten und Deutschland das Geschäft der Welt unter sich theilen sollen.
Die Reichsmarine-Verwaltung scheint sich einig zu sein, daß das drablose Telegraphensystem des Professors Staby und des Grafen Arco entschieden zu haben. Sämtliche größeren Kriegsschiffe und jahrelange Torpedoboote sind mit Apparaten dieses Systems ausgerüstet. Wichtigkeit werden funktionsfähige Stationen an der Küste eingerichtet, so daß man erwartet, Flotte und Küste in dauernder ununterbrochener Verbindung halten zu können.
Das Berliner Auswärtige Amt ist eifrig damit beschäftigt, die Meldung zu demontieren, daß Kaiser Wilhelm es abgesehen habe, Bismarck - Commander Tempin W. Böttz zu ernennen, welcher der Nachfolger des Commandanten William H. Beecher als Marine-Attache der dortigen amerikanischen Botschaft werden wird.
Die sibirischen Kaufleute lassen laute Klagen erheben, weil die Handelsverhältnisse vollständig mit amerikanischen, deutschen, japanischen und anderen ausländischen Waren überflutet sind, und so die russische Fabrikation wenig Gelegenheit für Geschäfte hat. Man verlangt energische Gegenmaßnahmen, besonders gegen den Schmuggel.

Lohleberne Schuhe.
Wir haben ein vollständiges Lager dieser passenden Sommer Schuhe an Hand und zwar zu Preisen, die ungleich billiger als sonst zu sein.
Verschiedene Styles - die meisten für den jungen Mann und die bequemsten für den älteren Mann.
Französische Lohleberne Schuhe und Oxford, \$2.95.
Einmal als einwandfreie Spitze und Spitze. Alle Größen.
Knaben lohleberne Schuhe, \$1.00.
Einschließlich alle Größen von 9 für den Kleinen bis zu 13 für den größten Bruder.
Kinder lohleberne Schuhe, 60 Cents, 50 Cents und 40 Cents.

Schauf & Spencer, No. 410 Spruce Straße, Seranton, Pa.

An Kollid Leiden, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaflose Mütter, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von
Dr. F. W. Lange's Lactated Tissue Food.
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Kadawanna Dairy Company. Sendet für Proben.

Südsche Möbelstücke
geben einem Zimmer einen netten, belebten, angenehmen und zufriedenen Anstrich. Sie fassen sich unter angenehmen Umgebungen zuhause und ein Heimgefühl ist einhalb der Freude des Lebens. Gebt euch solch ein Gefühl, indem ihr eure Wohnung ausrüstet mit einem unserer
Bettzimmer Ausstattungen.
Ein Heim ist größtenteils das Resultat von Möbelstücken. Und eine richtige Auswahl von unseren neuen Ideen in Haus- und Bettzimmern wird ganz gewiß wunderbare Resultate erzeugen, und dem alten und bekannten Worte, „Heim, liebes Heim,“ eine neue Bedeutung geben.

Seranton Carpet and Furniture Co.
(registriert)
No. 406 Kadawanna Avenue.

Trinkt ...
W. Robinson's Sons Lager-Bier.
Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.
Office und Brauerei:
435-455 Nord Siebente Straße.

Retzung und Hilfe,
sowie guten Rath für Jedermann,
Das neue
Wyoming Hotel und Restaurant,
No. 111 Wyoming Avenue, Seranton, Pa.
Holzhandel & Kabinat, Eigentümer.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liqueure und Cigarren, und aufmerksame Bedienung.
Chas. D. Neuffer, Rotarier, Wechsel.
Dampfschiffahrt-Gesellschaft.
528 Kadawanna Avenue.
Etabliert 1869.
Wechsel, Passage
Feuer Versicherungs-Gesellschaft.
Wm. F. Riesel,
No. 515 Kadawanna Avenue, Seranton, Pa.
Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantiert.

Whilip Schnell's „Keystone Hotel“
638 West Kadawanna Avenue.
Beste importierte Rheinweine, G. Robinson, Hart Wayne und Peter Schmitt's Biere, feine Liqueure und Cigarren.
Wm. Trostel, deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
Liefert die feinsten Würste in jede Part; und ebenso alle Sorten frisches und eingepacktes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Simon Schön,
der erste Sattler von Hyde Park,
hat wieder sein altes Sattlergeschäft eröffnet in
1110 Jackson Straße.
George Jones' Gastwirthschaft,
1024 Jackson Straße.
Ein labendes Bier, vorzügliche Liqueure und prima Cigarren werden meine Kunden herzlich bei mir an Hand führen.

Wo kauft man die besten
Peter Stipp, Mäurermeister und Contractor,
327 Washington Avenue, gegenüber dem Stadtgebäude.
übernimmt alle in das Mäurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blane und Best Mountain gelbe Feuersteine und gebrochene Steine für Cementmauern in Belton nach allen Theilen der Stadt schnell und billig. Telephone No. 2364.
W. Zedler's Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Bakerei jeder Art täglich frisch. Barmen-Pastete und Kuchen sowie leichte Gebäcke.
Die feinsten Druckerarbeiten in der Stadt, liefert die Office des „Wochenblatt.“

Wettfahrt mit einem Cyclo.
Bei einem Wettrennen zwischen einem Cyclo und einem Passagierzuge der Santa Fe-Bahn liegt der Letztere, nachdem beide eine Strecke von 12 Meilen Länge durchgemacht hatten, mit einem Vorsprung von 50 Fuß. Der nebelhaft fahrende Zug hatte kaum Kansas City verlassen, als das Zugpersonal gewarnt wurde, daß längs der Bahnstrecke sich ein Cyclo dahinwälzte. Die Thüren und Fenster des Zuges wurden geschlossen, die vor Angst fast wahnsinnigen Passagiere am Absteigen zu verhindern, und dann raste der Zug mit einer Geschwindigkeit von 50 Meilen die Stunde dahin. Er entging dadurch der Gefahr, von dem Wirbelsturm dem Geleise geflohen zu werden.

Kaiser Wilhelm erweist den Dänen Freundschaft.
Daß der Kaiser neben seinem Verden um die Freundschaft der Vereinigten Staaten und anderer großer Mächte auch die kleineren Nationen nicht vernachlässigt, zeigt ein neuerlicher Akt derselben. Der Kaiser hat nämlich dem jetzigen König Christian von Dänemark in letzter Weise den Sargophag mit dem Gebeinen des Dänenkönigs Friedrich I. zu stellen lassen. Dieser Sargophag hatte bis jetzt in der Stadt Schleswig gestanden, wurde bekanntlich nach dem 1864er Krieg an Preußen abgetreten. Die Rückgabe der Ueberreste eines verstorbenen dänischen Königs dürfte nicht verschmähen, auf den größeren Theil der dänischen Nation einen günstigen Eindruck zu machen, und dürfte dazu beitragen, das Misstrauen, welches noch immer in Dänemark gegenüber aller Bewegungen des jetzigen Kaisers gehehrt hat, wenigstens zu lindern.

Präsident Roosevelt soll ein neues Banner erhalten.
Die bisherige Präsidentenflagge, welche einfach das Wappen der Vereinigten Staaten auf blauem Feld zeigt, soll jetzt einer neuen Flagge weichen, welche bereits von den Angehörigen des Marine-Departments angefertigt wird. Der Hauptunterschied zwischen der alten und neuen Präsidentenflagge besteht darin, daß auf der neuen aber dem Adlerkopf von den dreizehn Sternen noch ein Strahlstrahl (!) angebracht wird, welcher der Sternengruppe auszugehen scheint. Die 14 Fuß bei 10 Fuß messende Flagge wird für gewöhnlichen Gebrauch aus Flaggentuch und bei besonderen festlichen Gelegenheiten aus schwerer, goldgefärbter Seide bestehen. Die Präsidentenflagge wird nur dann auf dem Hauptmast eines Schiffes gehißt, wenn der Präsident an Bord desselben weilt.

Reicher als Klondike.
Zehntausend Goldblöcke befinden sich zur Zeit auf dem gefährlichen Wege über 30 Fuß tiefe Schornsteine nach dem neuen Goldlande am Thunder Mountain, in Idaho, das an Goldreichtum die Vorstadt am Gripple Creek und im Klondike in Schatt zu stellen vermag. Die Fahrt dahin ist eine mühselige, indem Brücken über die Hunderte von fließenden Gewässern des Hochlandes geschlagen werden müssen. Auch mit großen Gefahren ist die Fahrt verknüpft, und sie kann nur zur Nachtzeit unternommen werden. Bei Tage nämlich schmilzt die obere Schneedecke unter den Strahlen der Sonne und fahrt sich erst wieder nach dem Eintritt der Nacht. Es sind bereits fünf Fälle vorgekommen, in welchen die Schneedecke unter dem Leitte der Goldblöcker eingeschoben und diese in die Schneefänge eingeklemmt sind, auf Zimmerversteifen.
Eine Strecke des Berges, die von Salmon City bis zum Thunder Mountain, 50 Meilen lang, ist niemals erschlossen worden, ausgenommen von 110 kühnen Männern, von denen man weiß, daß sie sich jetzt in dem neuen Goldlande befinden. Auf dieser Strecke sind Hirsche, Bären, Berglöwen und anderes großes Wild in Menge vorhanden.
Goldblöcker, welche jurückerfindet sind, machen die erschütternden Angaben über den unermesslichen Reichtum der neuen Goldlager. Der Goldblöcker umfaßt 40 Quadratmeilen. Proben des Goldquarzes, der dort gefunden worden ist, haben einen Werth von \$600 bis \$50,000 per Tonne, und es sind jahrelange große Goldmengen gefunden worden, die fast aus reinem Golde bestehen. Von den Gebirgen Galloway und Golobaren gefunden worden, deren Werth auf Millionen berechnet wird. Mehr als 60 Goldgräber haben sich „Claims“ gesichert, die einem jeden von \$200,000 bis \$600,000 einbringen müssen. Manche vom Gold begünstigte Goldblöcker haben bei dem allgeringfügigsten Verfahren der Goldgewinnung in einem einzigen Tage \$200 bis \$700 verdient. Die geringsten Anforderungen bringen reichlich Lohn. Das Erz wird in Thunder Mountain ausgeschmolzen.
Zur Zeit herrscht in der Goldregion empfindlicher Mangel an Lebensmitteln, und die neuen Ankömmlinge finden das Leben in der Thunder Mountain-Gegend sehr kostspielig. Weizenmehl kostet \$40 per Sad, Maismehl \$20 per Sad, Speck \$5 per Hund, kleine Büchsen Bohnen \$2 per Hund, Bohnen \$5 per Hund, Kartoffeln \$1 per Hund, Kaffee \$6 per Hund; andere Lebensmittel nach Verhältniß.

Durchbrechnern ist auch Chile nicht mehr ein Nihil.
Staats-Sekretär Hay hat mit dem chilenischen Gesandten Waller Martinez die Ratifikationen des neuen zwischen den Ver. Staaten und Chile abgeschlossenen Lieferungsvertrages ausgehändigt und verschloß damit Thüren, welche in den Ver. Staaten Verbrechen verüben, eine ihrer Hauptstützen bildeten. Die Ver. Staaten hatten niemals einen solchen Vertrag mit Chile, und Leute, welche die bedeutendsten Unterthätigkeiten verüben, haben bisher in jenem Lande ein sicheres Nihil gefunden. Es war schwierig, den Vertrag zu erlangen, und die Unterhandlungen über denselben zogen sich durch mehrere Jahre hin.

Die neue Republik.
Es läßt sich noch wenig Bestimmtes von der jungen cubanischen Republik sagen, allmählich aber treten die politischen Parteien scharfer hervor. Während in den Vereinigten Staaten bei der Amtseinführung des Präsidenten sich die Parteien in Unterthätigkeiten zeitweilig zu verlieren pflegten, bedeutet in Cuba wenigstens die Amtseinführung seines ersten Präsidenten den Beginn entschiedener politischer Parteien. Letztere regten sich, sobald die Zusammenkunft des Cabinets bekannt wurde. Ein Theil des Publicums war mit diesem Cabinet sehr zufrieden, daß die Fäden der Regierung Dejeviens übergeben würden, welche für die Freiheit gekämpft hatten. Nun hat Präsident Palma dieselben zwar nicht übertragen; indes hat das andere Element die Kontrolle erhalten. Präsident Palma ist allem Anschein nach auf das Neueste bemüht, das Vertrauen der konservativen Mittelklasse zu gewinnen. Ob er dasselbe behaupten kann, bleibt noch abzuwarten.
Im Großen und Ganzen hat sich jedenfalls die neue Ordnung der Dinge bis jetzt gut angefallen. Während der ersten paar Tagen der Republik gab es natürlich viele angelegerte Köpfe; denn die Bildung der Ueberreste eines verstorbenen dänischen Königs dürfte nicht verschmähen, auf den größeren Theil der dänischen Nation einen günstigen Eindruck zu machen, und dürfte dazu beitragen, das Misstrauen, welches noch immer in Dänemark gegenüber aller Bewegungen des jetzigen Kaisers gehehrt hat, wenigstens zu lindern.

Einwanderung eine Gefahr.
Prof. Thomas Masaryk von der Prager Universität und Mitglied des Österreichischen Reichstages, der zur Zeit in Baltimore weilt, betrachtet die jetzige Einwanderung nach den Vereinigten Staaten als eine Gefahr für das Land. Er sagt: „Eine sehr wichtige Frage, die mehr als alle anderen Amerika beschäftigen sollte, ist das Einwanderungsproblem. Aus meinen Beobachtungen in den Einwanderer-Quartieren in New York bin ich zu der Ansicht gelangt, daß die Verhältnisse wirklich beunruhigend sind. Durchschnittlich kommen jedes Jahr eine halbe Million Einwanderer, größtenteils ganz ungebildete Leute, der Mehrzahl nach Italiener, Syrier, Türken und Griechen. Es läßt sich garnicht begreifen, was es für solche Leute bedeutet, wenn sie auf einmal aus der politischen, religiösen und sozialen Rechtschaffenheit, in welcher sie Jahrhunderte lang gelebt haben, befreit werden. Eine halbe Million Einwanderer bedeutet ungefähr 1,000,000 Kinder im Laufe von fünf Jahren. Man sollte bei Zeiten dafür sorgen, daß diese Kinder eine gebührende Erziehung erhalten, andernfalls würde die Bevölkerungslage eine ernste Gefahr für die Republik sein.“

Wie's gemacht wird.
Ein Beamter des Pensionsamts in Washington erzählt folgendes Lehrstück von einem bestimmten Pensionsanwärter, dessen Name aus außerhalb Washingtons nicht gerade unbekannt ist. Eine seiner Aeltern, die alte blinde Witwe eines Unionveteranen, hatte ihren Anspruch auf rückfällige Pension zum Betrage von etwa \$1300 bewilligt erhalten. „Frau X.“, sagte der Anwalt, „hier ist der Betrag, welcher Ihnen vom Pensionsamt bewilligt wurde; ich habe es schließlich für Sie durchgehrt.“ „Wieviel ist es?“ fragte die alte Frau. „Es ist eine große Summe, \$1300,“ erwiderte der Anwalt, „ich gratuliere Ihnen.“ „O, ich danke Ihnen“, sagte Frau X., „und wie viel beträgt die Gebühr?“ „Ich habe viele Auslagen davon gehabt“, bemerkte der Anwalt, „aber ich will es nicht schillern machen; ich werde nur \$250 berechnen.“ „Das scheint alles ein, nicht wahr?“ „Alles, aufrichtig der Bill meines Schwagers, für ärztliche Behandlung. Er prüfte Ihre Augen, wie Sie wissen, und erklärte Sie für blind.“ „O ja, und wieviel beträgt die Bill?“ „Für \$100, für einen professionellen Oculisten ist das sehr billig.“ „Er erhält häufig \$400 für ein einziges Operation.“ „Ja, das ist sehr billig,“ bestätigte die alte Frau. „Sie haben wohl nicht einen Bruder oder Onkel im Bankrott?“ „Nein, warum das?“ fragte der Anwalt. „Ich meine nur“, gab die blinde Frau zurück, „wenn das der Fall wäre, könnte ich den Rest bei ihm deponieren, dann hätten Sie es alles in der Familie.“

Mit Cuba's Geld wurde skandalös gewirtschaftet.
Der Congress wird sich mit dem finanziellen Theil der amerikanischen Besetzung Cubas beschäftigen. Die Information hierfür wird in einem Bericht aus Cuba erwartet, sobald als der cubanische Congress die Einnahmen der Insel seit der Räumung derselben durch die Spanier einer Revision unterzieht. Aus dem bisher bekannten Material ist ersichtlich, daß man das Geld mit vollen Händen hinauswarf und daß die Finanzgebarung an die Ausgaben der Post-Halunken Pitt-bone und Neely erinnert.
General Wood wird von seiner Seite der Unrechlichkeit beschuldigt, aber er behauptet die cubanischen Fonds wie ein Soldat und nicht wie ein Rechnungsführer.
Abgesehen von großen Weinen, Liqueuren und Glaswaren-Vorräthen für den Palast, die von der Regierung gekauft wurden und von Wood's eigenem Einkommen, befinden sich in den Ausgaben viele große Posten, für die weder Belege vorhanden sind, noch Abrechnung gemacht wurde, außer daß die Beträge an die und die Person für nicht spezifizirte Dienste bezahlt wurden.

„Microbe Killer“
ist ein Präparat, welches alle Krankheiten heilt, weil es die Mikroben im menschlichen Systeme und Blut löst und dadurch den Weg zur Heilung ebnet. Die Natur hat dann die vernünftiger Lebensweise das Uebrigste. Nur zu beziehen in 511 Kadawanna Ave., Seranton, Pa.

Verlangt werden:
Die Namen und Adressen von Kranken, die keine Besserung ihrer Leiden durch ärztliche Behandlung gefunden haben. Adressir: 511 Kadawanna Avenue, Seranton, Pa.

Kleidermacherin.
Die Unterthätigkeit empfiehlt sich achtungsvoll als Modistin und Kleidermacherin und besorgt Arbeiten in jeder Branche zur Zufriedenheit und mäßigen Preisen. Auch Umbrengen und Reparaturen bestens besorgt.
Brau W. W. Morrow,
410 Spruce Straße, obenauß.

Die Traders National Bank.
Kapital, \$250,000.
Ueberschuß, 100,000.
John T. Porter, Präsident.
W. B. Watson, Vice-Präsident.
Alle in unserm Einzel-Departement gemachten Einlagen tragen Zinsen.
S. B. Hollerton, Cassier.

Chas. D. Neuffer,
528 Kadawanna Avenue - 528
Kleide Roden und große Auswahl in Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.
Seht deutsche und andere Waale in allen Farben Wollewaren Arbeitstücher, Schürze etc.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.

Cortland Drahtgitter Thüren,
welche die Fliegen und andere Insekten draußen halten und auch den rauhen Gebrauch der meisten Drahtgitter Thüren aushalten, sind was wir für Ihre Inspektion haben. Bier Style, ladirt und unladirt. Alle Größen.
Preis 85 Cts., \$1.00, \$1.25 und \$2.50.

Foote & Shear Co.
119 Washington Avenue.

Die Druckerei
- - -
Wochenblatt

511 Kadawanna Avenue,
Liefert alle Sorten von
Druck-Arbeiten.
- - -
Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverts, Circulars,
Große und kleine Anschlag-Zettel,
Bilten-Karten, Etc.,
Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.

Wochenblatt
511 Kadawanna Avenue,
Liefert alle Sorten von
Druck-Arbeiten.
- - -
Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverts, Circulars,
Große und kleine Anschlag-Zettel,
Bilten-Karten, Etc.,
Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.

Wochenblatt
511 Kadawanna Avenue,
Liefert alle Sorten von
Druck-Arbeiten.
- - -
Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverts, Circulars,
Große und kleine Anschlag-Zettel,
Bilten-Karten, Etc.,
Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.